

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

Müller,

Willi

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 2111

1AR(RSHA) ~~1040/65~~

Pm 111



Günther Nickel
Berlin SO 36

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 23.10.63**T-URGENT**

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Willi Müller

Place of birth:

Date of birth:

26. 11. 02 Köln1213422

Occupation:

Present address:

Other information:

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization,
and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	—	—	7. SA	—	—	13. NS-Lehrerbund	—	—
2. Applications	—	—	8. OPG	—	—	14. Reichsaerztekammer	—	—
3. PK	✓	—	9. RWA	—	—	15. Party Census	—	—
4. SS Officers	✓	—	10. EWZ	—	—	16.	—	—
5. RUSHA	✓	—	11. Kulturkammer	—	—	17.	—	—
6. Other SS Records	—	—	12. Volksgerichtshof	—	—	18.	—	—

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Tel.Buch RSHA 1942: Stubaf. ORR, I D 2, Wilhelmstraße 102

1) Unterlagen ausgem. - Fotokop. aufg. -

2) Bef. Bl. SO 43/41 u. 40/42 (RSHA)

✓
K 2/12.63

OCT. 24 1963

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'amtl.	28.9.37		290 291	Dienststellung	von	bis	h'amtl.
U'Stuf.	28.9.37	F.-L. SD- H'Amt	28.9.37	-				2 034 866				
O'Stuf.								26.11.02				
Hpt'Stuf.	1.8.38					Willi Müller						
Stubaf.	1.9.39					Größe:	175	Geburtsort:	Köln			
O'Stubaf.						44-Z.A.		SA Sportabzeichen * br.				
Staf.						Coburger Abzeichen		Reitersportabzeichen				
Oberf.						Blutorden		Reichssportabzeichen				
Brif.						Gold. Parteiabzeichen						
Gruf.						Totenkopfring						
O'Gruf.						Ehrendegen						
						Fähnchen *						

Ziv.-Strafen:	Familienstand:		Beruf: Jurist		Reg.-R. - Staps Leiter		Parteitätigkeit:
	Ehefrau:		erlernt		jetzt		
	Mädchenname	Geburtstag und -ort	Arbeitgeber:		Gestapo - Darmstadt		
44-Strafen:	Parteigenossin:		Volksschule 4 Kl.		Höhere Schule - Abitur		Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie)
	Tätigkeit in Partei:		Fach- od. Gew.-Schule		Technikum		
	Religion: gongl.		Handelsschule		Hochschule - Uni -		
			Fachrichtung: Rechtswissenschaften - Ass. Fr.				
	Kinder:		m.		w.		Führerschein: II
1.	4.	1.	4.				
2.	5.	2.	5.				
Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:		Ahnennachweis:		Lebensbahn *			

Freikorps:	von	bis	Alte Armee:	Auslandtätigkeit:
Stahlhelm:			Front:	
Jungdo.:			Dienstgrad:	
HJ:			Gefangenschaft:	Deutsche Kolonien:
SA:			Orden und Ehrenzeichen: <i>E.M. v. 13.3.38, K.V.H. II Kl. m. Schw. (K.K. m. Schw. 644)</i>	
SA-Res.:			Verw.-Abzeichen:	Besond. sportl. Leistungen:
NSKK:			Kriegsbeschädigt %:	
Ordensburgen:				
SS-Schulen:	von	bis	Reichswehr:	Aufmärsche:
Tölz			Polizei:	
Braunschweig			Dienstgrad:	
Berne			Reichsheer: <i>13.3.38 - 14.5.38 Flak R.G.</i>	Sonstiges:
Forst			Dienstgrad: <i>4fa.</i>	

N. u. S. = Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen!)

Name und Vorname des H.-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Willi Kissen

Dienstgrad: 77 H. Inf. H.-Nr. 290 291

Sip. Nr. 307539

Name (leserlich schreiben):

Willi Kissen

in H. seit 1. 9. 1937 Dienstgrad: 77 Hauptmannsführer H.-Einheit: Reichsmilitär

in SA von 1. bis 1. in HJ von 1. bis 1.

Mitglieds-Nummer in Partei: 1.084 866. H.-Nr.: 290 291.

geb. am 26. November 02, zu Köln Kreis: Köln.

Land: Preußen. jetzt Alter: 34 1/2 Jahre Glaubensbekenntnis: kathol.

Jetziger Wohnsitz: Berlin - Wilmersdorf. Wohnung: Rudolphstr. 84 I

Beruf und Berufsstellung: Regierungsrat

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein.

Liegt Berufswechsel vor? nein.

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Führerschein 1. des Führerscheins für Kfz. 2. S. A. Schraffpielern.

Staatsangehörigkeit: Preußen.

Ehrenamtliche Tätigkeit: Garmisch am See.

Dienst im alten Heer: Truppe von bis

Freikorps von bis

Reichswehr von bis

Schutzpolizei von bis

Neue Wehrmacht von bis

Letzter Dienstgrad: 1.

Frontkämpfer: 1. bis 1.; verwundet: 1.

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: Kissenringkordaten Käng 1938.

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden — seit wann): ledig.

Welcher Konfession ist der Antragsteller? Katholik die zukünftige Braut (Ehefrau)? alt. Katholik.

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja — nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja — nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? 1.

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja — nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? 1.

Wann wurde der Antrag gestellt? 1.

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja — nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja — nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? 1.

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Am 26. November 1902 wurde ich als Sohn des am
22. September 1940 verstorbenen Stadtpolizeipräsidenten
Wilhelm Hiltner und dessen Ehefrau Elvira Hiltner
geb. def. geboren. Nach einjährigem Volksschulbesuch
und einjährigem Besuch eines Realgymnasiums
legte ich 1912 die Reifeprüfung ab. Für höhere Studien.
Es folgten Unterbrechungen. Rechtswissenschaft und
bestand 1920 das Referendarexamen und 1933 die
große juristische Staatsprüfung. Nach zweijähriger
richterlicher Tätigkeit trat ich am 1. 9. 1935 in den
Dienst der Geheimen Staatspolizei, der ich heute
noch als Regierungsrat angehöre.

Willy Hiltner

77 Hauptmannstraße und Regierungsrat.



Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



Der Chef der Sicherheitspolizei und des SD

I A 5 a AZ: 2.127

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszahlen u. Datum anzugeben

11
Berlin SW 68 den 14. Aug. 1941 19
Prinz-Albrecht-Str. 8

An den
Reichsführer-
- # - Personalhauptamt -
Berlin.

Alter 39 Jahre
Eintritt 22.9.37
#-Nr. 290 291
Pg.-Nr. 204 466
Letzte Beförd. 1.8.38
Beruf: Regierungsrat
gedient: 1.9.1941

Betr.: # - H' Stuf. Willy Müller,
- Nr. 290.291.

Ich bitte, den # - Hauptsturmführer Willy Müller
gem. Erlass vom 23.6.1938 in der Fassung vom
1.7.1941 auf Grund seiner Dienststellung als Regie-
rungsrat im Reichssicherheitshauptamt mit Wirkung
vom 1.9.1941 zum # - Sturmbannführer zu befördern.

gez. He y d r i c h
- Gruppenführer.

F.d.R.

Schwen
- Hauptscharführer.



# - Personalhauptamt		Eingang	
C. h. T. o. N. o.		16. AUG. 1941	
Chet.	7/172	Anlagen:	

Standesamt
Dresden I

z. Zt. Burghof Kyffhäuser
(10) Post Roßla/Harz
Zur Heiratsverlaubnis vom 27.8.1944

Betr.: Sip.-Nr. 307 539 Fi.

An den

Reichsführer-

Rasse- und Siedlungshauptamt

BERLIN SW 68
Hedemannstraße 24

Der  Sturmbannführer Willy Müller - Metz ,

geboren am 26.11.1902 in Köln

wohnhaft Dresden, Caspar-David-Friedrichstr. 15b

hat heute die Ehe mit

Fräulein/Frau Liselotte Huberty geb. Hufnagel

geboren am 3.8.1910 in Frankfurt am Main

wohnhaft Dresden-A 20, Kärcher-Allee 19

geschlossen.

Die Eheschließung wurde im Familienbuche unter

1735 / 44

beurkundet.

Dresden , den 26. Oktober 1944.



Der Standesbeamte
In Vertretung:

Pm 111

Münster

Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD
I V 3 a Nr. 1123/39

Berlin, den 28. November 1939

Ging: 13. DEZ 1939

Nachrichtlich

den Amtschefs des Reichssicherheitshauptamtes,
den Inspektoren der Sicherheitspolizei und des SD,
den Staatspolizei-leit-stellen,
den Kriminalpolizei-leit-stellen,
den SD-Leit-abschnitten

6599

zur gefl. Kenntnisnahme übersandt.

gez.: H e y d r i c h.

Hiermit versetze ich Sie aus dienstlichen Gründen
unter Bewilligung der bestimmungsmässigen Umzugskosten-
vergütung von der Staatspolizeistelle Darmstadt zum
1. Dezember 1939 zur Staatspolizeistelle Innsbruck und
übertrage Ihnen gleichzeitig die Leitung dieser
Staatspolizeistelle.

Der Dienstantritt ist mir anzuzeigen.

gez.: H e y d r i c h.

An ~~44~~-Sturmbannführer Reg. Rat Willy Müller, Staatspolizeistelle Darm-
stadt.

Beglaubigt:



Kanzleiangestellte.

S.

1. Vermerk

M ü l l e r , dessen derzeitiger Aufenthaltsort bisher nicht festgestellt werden konnte, war nach den DC-Unterlagen 1939 bei der Stapostelle Darmstadt und wurde zum 1.12.39 als Leiter zur Stapostelle Innsbruck versetzt. Im Tel. Verz. des RSHA von 1942 ist er für I D 2 (SS-Disziplinarsachen) verzeichnet.

2. Als AR - Sache weglegen.

(Die bisherigen Ermittlungen haben bezgl. Müller, bzw. der Tätigkeit von I D 2 keine belastenden Erkenntnisse erbracht, so dass z.Zt. auf weitere Nachforschungen verzichtet werden kann.)

B., d. 16. März 1965

